

DIE JUGEND DER 10ER JAHRE

Problemfall oder Hoffnungsträger?

Beate Großegger

Institut für Jugendkulturforschung,
Universität Wien, Universität Innsbruck

Constanze Wimmer

Gastgeberin

-

Montag, 7. März 2011

Beginn: 19:30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kommunikation

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
begrenzte Platzanzahl

Das dritte Jahr des Kepler Salon hat begonnen! Und immer noch ist das Publikumsinteresse ungebrochen, nach wie vor entdecken neue Fans und BesucherInnen ihre Leidenschaft für das Programm. Mitten im Zentrum von Linz gelegen, wird der Kepler Salon auch 2011 wieder ein neutraler Ort der Wissensvermittlung in allen ihren Facetten sein.

Wie lange können wir uns unser Gesundheitssystem (noch) leisten? Die Freimaurer - so geheimnisvoll wie ihr Ruf? Die Finanzkrise als Dauerkrise? Diese drei beispielhaft ausgewählten Fragen geben einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Programms. Fortgesetzt und ausgebaut werden auch erfolgreiche Sonderformate: die Sonntagsmatineen und - als Weiterführung des

Linz09-Formats der Mittagslesungen, die 2009 im StifterHaus stattgefunden haben - „Zu Mittag in Linz“. Neben etlichen anderen Linzer Institutionen und Unternehmen ist dabei natürlich auch das Stifterhaus mit von der Partie.

Cooler Lifestyle-Kids, perspektivenlose Koma-Säufer, passive Demokraten, Online-Aktivistinnen, pragmatische Karrieristen – die Schubladen, in die man die heutige Jugend zu stecken versucht, sind vielfältig. Wirtschaft, Bildungsinstitutionen, Medien und Politik arbeiten sich gleichermaßen an der Frage ab, wie Jugendliche denn nun wirklich „ticken“ und wie man damit umgehen soll. Fasziniert und oft wohl auch ein wenig verstört blickt die Erwachsenengesellschaft auf eine ihr reichliche fremde „Jugendwelt“.

Inwieweit werden die von den Erwachsenen geführten Jugenddebatten den Lebensrealitäten der Jugendlichen gerecht? Was bewegt die heutige Jugend wirklich? Und wie gehen Jugendliche mit den gesellschaftlichen Erwartungen an ihre Generation um? Der

Kepler Salon am 7.3. be-
gibt sich gemeinsam mit
Jugendforscherin Dr. Beate
Großegger auf die Suche
nach Antworten und stellt
dabei gängige Jugendbilder
zur Diskussion.

Vortragender

Beate Großegger

Beate Großegger studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit den Schwerpunkten Kommunikationssoziologie und Kommunikationspsychologie und ist seit 1996 in der Jugendforschung tätig. Seit 2002 ist sie darüber hinaus Lehrbeauftragte am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, seit 2005 Lehrbeauftragte am Institut für Praktische Theologie der Universität Innsbruck. Weitere Lehraufträge: Institut für Islamische Religionspädagogik der Universität Wien (2008), Popakademie in Mannheim (2006) sowie Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien an der Donau Universität Krems (2006, 2008)

Zahlreiche Fachpublikationen, darunter: „Jugendkultur-Guide“ (öbvht, 2002), „50 Jahre Shell Jugendstudie. Von Fräuleinwundern bis zu neuen Machern“ (Ullstein, 2002), „Die neuen vorBilder der Jugend. Stil- und Sinnwelten im neuen Jahrtausend“ (G&G, 2007)

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Jugend und Arbeitswelt, Jugend und Politik, Jugend und Medien, Jugendkulturen und Lifestyles, soziale Exklusion sowie Methoden qualitativer Zielgruppenforschung



Gastgeberin

Constanze Wimmer

Constanze Wimmer studierte Musikwissenschaft und Publizistik an der Universität Wien und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. Als Musikreferentin beim Österreichischen Kultur-Service (1993-95) und als Leiterin des Bereichs „Kinder- und Jugendprojekte“ der Jeunesse (1999-2002) gingen Anliegen der Musikvermittlung mit Managementaufgaben Hand in Hand. Bis 2006 arbeitete sie an der Wiener Musikuniversität und konzentrierte sich dabei auf die Evaluierung außerschulischer Musikvermittlungsprojekte. An der Anton Bruckner Privatuniversität unterrichtet sie zu Aspekten der Musikvermittlung und ist in Projekten für unterschiedliche Zielgruppen aktiv. Seit 2008 ist sie Mitglied des Kepler Salon Advisory Boards.



Impressum

Kepler Salon

Verein zur Wissensvermittlung

Museumstraße 31, 4020 Linz

ZVR: 801670630

T +43-732-77 08 33

F +43-732-78 17 38

Leitung Programm und Organisation

Iris Mayr

info@kepler-salon.at

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Claudia Lachmair

Veranstaltungsbetreuung

Carina Edlbauer, Armin Gatterbauer

Managed by

forte FortBildungszentrum Elisabethinen

Linz GmbH

Geschäftsführer: Hermann Diller

Advisory Board

Vorsitzende: Christine Haiden

Rudolf Ardelt, Peter Becker, Marianne

Betz, Roland Gnaiger, Franz Gruber, Gerald

Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus Pias,

Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Grafische Gestaltung / Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion

textstern*: Ulrike Ritter

Kepler Salon nach einer Idee von Linz 2009

Kulturhauptstadt Europas

Wir danken unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung.



Ausblick

Donnerstag, 10. März 2011, 12:30 Uhr

Zu Mittag bei Stifter:
Woran arbeiten Sie
gerade, Herr Höller?

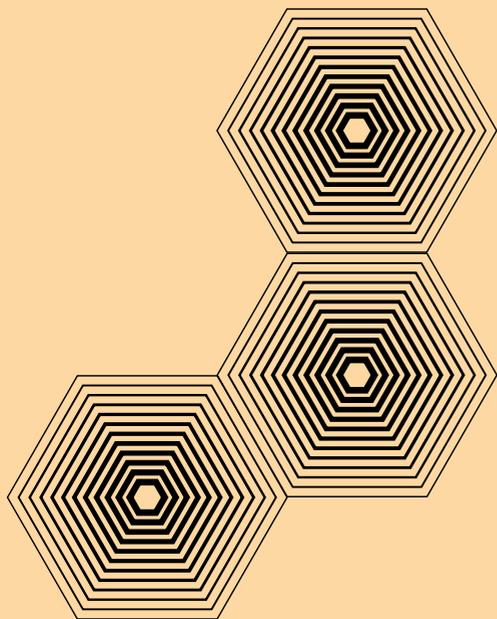
Hans Höller

Professor für Neuere Deutsche Literatur
an der Universität Salzburg, Autor

Petra-Maria Dallinger

Gastgeberin

Diese Veranstaltung findet im
StifterHaus statt.



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kommunikation